

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2011/0350-R5
Federführend: Referat 5		Status:	öffentlich
Beteiligt: 20 Kämmereiamt 51 Jugendamt		Aktenzeichen: Datum:	21.06.2011
		Referent:	Haupt Ralf
		Amtsleiter:	Behringer-Zeis Christine
		Sachbearbeiter:	Jakob Marianna
Fördermittel für das Modellprojekt Familienbildung - Familienstützpunkte			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
21.07.2011	Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

Das zweijährige Modellprojekt Familienbildung – Familienstützpunkte wird seit April 2010 im Amt 51 durchgeführt. Im Rahmen des Modellprojekts wurde bereits erfolgreich ein „Netzwerk Familienbildung“ für die aktiven Träger und Einrichtungen vor Ort aufgebaut. Darüber hinaus werden derzeit umfangreiche Bestands- und Bedarfsanalysen durchgeführt. Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme der Bamberger Familienbildungsangebote liegen bereits vor (s. Anlage). Bis August 2011 wird ein „Konzept Familienbildung“ entwickelt, in dem Bestand und Bedarf an Familienbildung abgeglichen und eine Konzeption für die Einrichtung von Familienstützpunkten (= niedrighschwellige Anlaufstellen für Familien mit einem breiten Angebot an Familienbildung) erstellt werden.

Das Modellprojekt wird für die Projektlaufzeit von 2 Jahren zu 50% vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (StMAS) gefördert. Das heißt, die Stadt ist verpflichtet, zur Umsetzung des Modellprojekts eine Beteiligung in gleicher Höhe der in Anspruch genommenen Fördersumme zu leisten. Förderfähig sind prinzipiell sowohl Personal- als auch Sachkosten.

Die Fördersumme seitens des Staatsministeriums beträgt insgesamt maximal 48.320 € (über die gesamte Projektlaufzeit von 2 Jahren). Um diese maximale Fördersumme zu erhalten, muss die Stadt Bamberg einen Eigenanteil in mindestens gleicher Höhe leisten. Die gesamten förderfähigen Projektkosten (Fördersumme des StMAS + städtischer Eigenanteil in derselben Höhe) für beide Projektjahre liegen damit bei insgesamt 96.640 €.

Für die Umsetzung des Modellprojekts wurde zum 01.04.2010 eine zusätzliche halbe Stelle im Amt 51 geschaffen (Beschluss des Personalsenats vom 08.12.2009), die mit Frau Marianna Jakob besetzt wurde.

Im Verlauf der ersten Arbeiten zur Durchführung des Modellprojekts Familienbildung stellte sich heraus, dass einige Aufgaben des Modellprojekts eng mit dem Aufgabenbereich „Durchführung des Flächenübergreifenden Integrationsprojekts“ im Referat 5 / KOS verzahnt sind und sich in Teilen überschneiden. Aus diesem Grund wurde im Einverständnis zwischen Leitung Amt 51 und KOS ein Teil der bereits bestehenden Personalstelle in der KOS für einen gewissen Zeitraum (01.07.2010 bis 31.08.2011) zur Unterstützung der Durchführung des Modellprojekts abgeordnet.

Die **gesamten Projektkosten** für das Modellprojekt stellten bzw. stellen sich in den Haushaltsjahren bis 2012 wie folgt dar:

Kostenplanung 2011	
<i>Personalkosten</i>	
0,25 Stelle JA (inkl. Gemein-/Sachkosten)	16.954,73 €
0,25 Stelle JA (inkl. Gemein-/Sachkosten)	16.954,73 €
0,25 Personalstelle von KOS	3.988,04 €
<i>Summe Personalkosten:</i>	42.897,50 €
<i>Sachkosten</i>	
Netzwerktreffen (2., 3., 4., 5. Treffen)	140,00 €
Online-Datenbank Familienbildung	200,00 €
Büromaterial	100,00 €
Bewirtung Besprechungstermine	50,00 €
Fahrtkosten zu Terminen	150,00 €
<i>Summe Sachkosten:</i>	640,00 €
SUMME KOSTEN 2011:	43.537,50 €

Kostenplanung 2012	
<i>Personalkosten</i>	
0,25 Stelle JA (inkl. Gemein-/Sachkosten)	1.247,58 €
0,25 Stelle JA (inkl. Gemein-/Sachkosten)	1.247,58 €
0,25 Personalstelle von KOS	€
<i>Summe Personalkosten:</i>	8.495,16 €
<i>Sachkosten</i>	
Netzwerktreffen (6. Treffen)	35,00 €
Online-Datenbank Familienbildung	200,00 €
Büromaterial	100,00 €
Bewirtung Besprechungstermine	50,00 €
Fahrtkosten zu Terminen	150,00 €
Erstellung Broschüre	300,00 €
Einrichtung von Familienstützpunkten	12.065,64 €
<i>Summe Sachkosten:</i>	12.900,64 €
SUMME KOSTEN 2012:	21.395,80 €

Kosten Modellprojekt Familienstützpunkte gesamt (2010-2012)	
<i>Personalkosten</i>	
0,25 Stelle JA von 1.6.10 - 31.3.12 (inkl. Gemein-/Sachkosten)	13.837,96 €
0,25 Stelle JA von 1.6.10 - 31.3.12 (inkl. Gemein-/Sachkosten)	13.837,96 €
0,25 Personalstelle von KOS abgeordnet von 1.7.10 - 31.8.11 (inkl. Gemeinkosten)	5.729,07 €
	- €
<i>Summe Personalkosten:</i>	83.404,99 €
<i>Sachkosten</i>	
Netzwerk Auftaktveranstaltung	00,00 €
Netzwerktreffen	1.07,00 €
Online-Datenbank Familienbildung	109,40 €
Büromaterial	100,00 €
Bewirtung Besprechungstermine	50,00 €
Fahrtkosten zu Terminen	150,00 €
Erstellung Broschüre	100,00 €
Einrichtung von Familienstützpunkten	2.065,64 €
<i>Summe Sachkosten:</i>	14.482,04 €
SUMME KOSTEN GESAMT:	97.887,03 €

Insgesamt kann die Stadt Bamberg damit über den kompletten Projektzeitraum einen städtischen Eigenanteil in Höhe von 49.567,03 € leisten. Damit kann die maximale Fördersumme von 48.320 € für das Modellprojekt abgerufen werden. Die Fördergelder werden eingesetzt, um die restlichen Kosten des Modellprojekts zu decken.

Zur langfristigen Fortführung der 2012 neu zu eröffnenden Familienstützpunkte wurde zwischenzeitlich auf Grundlage der ersten Ergebnisse der durchgeführten Bestands- und Bedarfsermittlungen ein vorläufiges Konzept entwickelt.

II. Beschlussvorschlag

- 1) Der Jugendhilfeausschuss nimmt vom Sitzungsvortrag Kenntnis.
- 2) Die Verwaltung des Jugendamtes wird mit der Abwicklung des Projektes wie vorgeschlagen beauftragt. Hierbei sind für den Haushalt 2012 die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 21.400,00 € anzufordern.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
X	2.	Kosten in Höhe von 43.540,00 € (Personalkosten: 42.900,00 €; Sachkosten: 640,00 €) für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
X	3.	Kosten in Höhe von 21.400,00 € (Personalkosten: 8.500,00 €; Sachkosten: 12.900,00 €) für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht: Bereitstellung im Haushalt 2012
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Die für das Jahr 2012 benötigten Haushaltsmittel sind rechtzeitig beim Kämmereiamt anzumelden. Über die Bereitstellung entscheidet der Stadtrat im Dezember 2011 bei ausreichender Verfügbarkeit von Mitteln für freiwillige Leistungen im Rahmen seiner Prioritätensetzung.

Bamberg, 06.07.2011
Finanzreferat

Bertram Felix
Berufsm. Stadtrat

Amt 20

Peter Distler

SG 200

Thomas Friedrich

Anlagen:

Beschluss des Personalsenates vom 08.12.2009
Stadtratsbeschluss vom 09.12.2009

Verteiler:

Amt 20 zum haushaltsrechtlichen Vollzug

Bamberg, 21.06.2011
Sozialreferat

Stadtjugendamt

Haupt
Berufsm. Stadtrat

Behringer-Zeis
Jugendamtsleiterin

Jakob
Projektleiterin